

Bericht des Vorstandes

- Das Jahr fing besser an als manches andere. Nur wenige Mitglieder traten aus, Ein- und Austritte hielten sich in etwa die Waage. Dazu gesellte sich dann eine Anfrage der AWO eine Cricket Gruppe ins Leben zu rufen. Es standen 20 – 25 Spieler unterschiedlichen Könnens mit viel Elan vor der Tür. Die damalige Mitarbeiterin der AWO erklärte sich bereit als Kontaktperson und damit auch Ansprechpartnerin des Vereins und der Spieler zu fungieren. Uns war bewusst, dass die Etablierung einer neuen Sportart in Preetz viel Einsatzbereitschaft und Überzeugungsarbeit bedeutet. Unzählige Anträge jeglicher Art wurden gestellt, Kompromisse für Platz- und Hallenzeiten gesucht. Zwischenzeitlich erhielten annähernd alle Spieler einen abschlägigen Asylbescheid, was sich hinsichtlich der laufenden Vorarbeiten äußerst frustrierend auswirkte. Auch blieb zur Fürsprecherin der Kontakt aus und damit auch der zur Sportgruppe. Das Projekt Cricket wurde danach nicht weiterverfolgt.
- Die Finanzen haben uns dieses Jahr doch arg beschäftigt, da ein privater Kredit in voller Höhe fällig gestellt wurde. So etwas kann einen Verein an den Rand der Auflösung bringen. Mit Hilfe eines weiteren privaten Investors, mit vielen Gesprächen und der Hilfe der Sparkasse, ist unter Auflagen gemeinsam ein nachhaltiges Finanzierungskonzept für die nächsten 15 Jahre entstanden. Details zu dem Konzept sind dem Kassenbericht zu entnehmen. Unser großer Dank gebührt Frau Bartels und Herrn Neumann, die viel Arbeit in uns gesteckt haben, mit dem Wunsch auf weiterhin so gute Zusammenarbeit.
- Unsere Schwimmgruppe, eben erst wieder ins Leben gerufen, bekam ebenfalls Existenzängste, da die Nachfrage nicht mehr so groß war. Doch das änderte sich nach den Sommerferien und ist bis heute anhaltend. Aktuell überlegen wir, eine dritte Trainingszeit einzuführen, der den Zulauf auffangen soll. Mit Christine Mönich haben wir das Glück eine wirklich gute

Sportlehrerin in unseren Reihen zu haben, so dass wir erwarten können, den Schwung beizubehalten.

Wünschenswert wäre es, noch eine/n weitere/n Schwimmlehrer/in zu bekommen, so dass wir im Krankheitsfall auch eine Vertretung gewährleisten könnten.

- Letztes Jahr haben wir den ersten Versuch unternommen, Sport in Kursform anzubieten, was uns auch gut mit dem Kurs „Progressive Muskelentspannung“ gelungen ist. Eine Fortführung ist aktuell aber nicht geplant, da die Kursleiterin sich entschlossen hat, sich anderweitig zu orientieren.
- Bei schönem Sommerwetter fand der von allen geliebte Kreis Plön Lauf wieder bei uns den Zieleinlauf. Das Fichtestadion war – wie in den Vorjahren auch - gut gefüllt und so nahm ein frohes Publikum die Läufer in Empfang. Wobei nicht unerwähnt bleiben soll, dass noch nie so viele Walker den Weg zu uns fanden und sich auf die 10km Runde begaben. Auch im Bambinilauf waren unsere Kleinen mit sehr viel Elan und Spaß dabei, wobei in dieser Altersgruppe natürlich der Spaß im Vordergrund steht.
- In der zweiten Jahreshälfte ereilte uns das, was wir nun nicht unbedingt herbeigesehnt haben: Nejat, unser Wirt, wurde seine in Elmschenhagen beheimatete 2. Gaststätte nicht los und er sah sich gezwungen bei uns zu kündigen. Die Ausschreibung über unsere sogenannten „sozialen Netzwerke“ wurde eingeleitet und es gab einige Anfragen. Mit Ihrem Konzept für unsere Gaststätte konnte Pia uns überzeugen, somit stellen wir sie heute als unsere neue Wirtin vor. Unsere guten Wünsche sollen sie für die Zukunft begleiten.
- Unser Laternelaufen war wieder ein Highlight im Herbst und sehr gut besucht.
In diesem Jahr soll es durch den Ferienstart und deren Länge bedingt erst am 27.10. den Umzug geben, wobei wir uns bemühen wollen, mit anderen wie z.B. Herrn Pastor Pfeifer gemeinsam das Laternelaufen zu veranstalten.

- Im Dezember stand die längst überfällige Renovierung unserer Heizungsanlage an. Nach anfänglichen Wärmeproblemen tut sie nun ihren Dienst und wird uns hoffentlich eine lange Zeit erfreuen und uns dann auch noch Energiekosten sparen.
- Leider haben sich in direkter Nachbarschaft zwei Familien mit Kindern angesiedelt, bei denen alle Erziehungsversuche vergebens sind. Von unflätigen Sprüchen bis zum Randalieren auf den neuen Spielgeräten des kleinen Spielplatzes, wo eine Aufgangsstufe ihr Leben lassen musste, reicht ihr Repertoire. Wir mussten die Polizei um Hilfe ersuchen um mit den Eltern zu sprechen, da wir davon ausgingen, dass unsere Eigeninitiative hier nichts bringen würde. Seitdem gab es keine weiteren Vorkommnisse.
- Seit 01.02.2018 vermieten wir den Kegelbahnvorraum in Eigenregie, das Konzept hierfür liegt noch nicht in seiner endgültigen Fassung, vor, wir sind aber auf einem sehr guten Weg. Es wird dann ein Ansprechpartnerteam geben, an das sich jeder wenden kann, der den Raum für seine Feier nutzen möchte. Auch die Nutzung in Verbindung mit dem Service unserer Wirtin ist dann möglich. Wir freuen uns auf Eure Anfragen.
- Wie in jedem Jahr waren Wolfgang und Ralf in Kiel zu unserem einmal angefangenen Sportaudit. Diesmal zur Überprüfung, ob wir auch alles erfüllen, was von uns verlangt wird und der Nachfrage, ob Mängel, die bei der Begehung festgestellt wurden auch beseitigt sind, bis zur nächsten Begehung, die auf uns wartet.
- Wir sind weiterhin dabei unsere Beleuchtung auf LED umzustellen, jetzt ist noch die Kegelbahn und deren Vorraum dran, sowie die Außenbeleuchtung und die Parkplätze. Eine weitere Maßnahme, um unsere Energiekosten zu senken.
- Wichtig für den allgemeinen Austausch und die Informationseinholung ist der Besuch der allgemeinen

Veranstaltungen vom LSV/KSV, der Stadt und diverser Verbände.
Dieser Aufgabe stellen wir uns jedes Jahr aufs Neue wieder.

- Zum Jahresende wurden unsere Einladungen zum Grünkohlessen und der Seniorenweihnachtsfeier sehr gut besucht und das Jahr wurde mit Klönschnack, Gesang und so manchem Schnäpschen beendet.
- Zum Abschluss möchten wir einen Wunsch bzw. eine Bitte an die Mitglieder richten, der uns seit längerem begleitet:
Bitte helft uns bei der Findung von Ersatz für die alten Leute eures Vorstandes, denn wir können die Tätigkeit nicht ewig machen. Unser Leben ist, wie bei jedem, endlich. Wir haben für unsere Nachfolger gute Startmöglichkeiten erarbeitet. Diese könnten das Vorsitzen des Vereins wesentlich ruhiger gestalten und alles mit neuen Ideen angehen, z.B. wie man diesen Verein durch Kooperationen mit anderen Vereinen oder Schulen weiterführt. Also hätten wir gern für Kurt in einem Jahr einen Ersatz und für Wolfgang und Ralf in zwei Jahren. Mit den anderen kann es noch etwas dauern aber auch dort ist durch Überlastung und auch Zeit irgendwann ein Ende abzusehen.

Weiterhin auf gute Zusammenarbeit

Euer Vorstand der FT Preetz